

Echtzer Schützen besuchten alte historische Städte.

An der von Helmut Schramm organisierten Reise vom 9. – 12.10.1993 nahmen 66 Personen teil. Ziel der Reise waren die Städte:

Speyer, Mosbach, Heidelberg und Rothenburg o. d. Tauber.

Als erstes Ziel stand eine Besichtigung des Doms zu Speyer und ein Besuch der Altstadt auf dem Programm. Von Speyer aus erfolgte die Weiterfahrt nach Heidelberg. Bei einer zweistündigen Stadtführung zu Fuß wurden zahlreiche Sehenswürdigkeiten besichtigt. Am Spätnachmittag führte die Fahrt entlang des Neckars bis zum Hotel in Mosbach,

Am zweiten Tag fuhr die Gruppe nach Rothenburg o. d. Tauber. Nach einer Führung zu Fuß durch die mittelalterliche Stadt zeigten sich alle sehr beeindruckt.

Der dritte Tag stand im Zeichen des alten Schlosses in Heidelberg. Nach einer herrlichen Fahrt durch den herbstlich gefärbten Odenwald und über die Burgenstraße wurde Heidelberg erreicht. Nach der Auffahrt zum Schloß mit der Bergbahn erfolgte eine Führung im Schloß. Ein gemeinsames Erinnerungsfoto und eine Stärkung im Weinkeller beim größten Weinaß der Welt beendeten einen unvergeßlichen Tag in Heidelberg.

Zur Freude aller Fahrtteilnehmer traf man sich Abends nochmals zu einem gemeinsamen Abendessen.

Unter dem Leitgedanken „Rheinischer Abend“ begann für die Echtzer Schützen die diesjährige Fastnachtssaison bereits im Oktober. Bei Stimmungsmusik und geselligen Spielen kam sehr schnell Freude und Frohsinn auf.

Der Chef des Hotels überreichte Reiseleiter Helmut Schramm eine Nachprägung der ersten Olympia – Medaille von 1896. Alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung an Mosbach einen Kunstdruck mit Stadtansicht. Zum Abschluß des lustigen Abends fand ein Tanzturnier statt. Fünf Ehepaare ermittelten bei sechs verschiedenen Tänzen den Mosbacher Meister.

Die Gaudi war, daß alle sechs Paare aus Männern bestanden; mitgenommene Kostüme verwandelten fünf von ihnen in sehr attraktive Damen.

Am Morgen des vierten Tages ging die Fahrt über die Nibelungenstraße bis Bad Mergentheim, ab dort folgte man der Romantischen Straße bis Creglingen.

In der Herrgottskirche wurde der berühmte Holztaltar von Tilman Riemenschneider bewundert.

Die Fahrt ging weiter nach Rothenburg. Vorweihnachtliche Gefühle entstanden beim Besuch des Weihnachtsdorfes von Käthe Wohlfahrt.

Nach Besichtigung der historischen Gewölbe im Rathaus und des Kriminal – Museums beendete ein Rundgang über die Wehranlagen den Besuch in Rothenburg.

Nach einer anstrengenden, aber sehr schönen Fahrt ging der Vereinsausflug für viele zu schnell zu Ende.